

Anlage 1

Aufgabe	Inhalt	Anleitung	Bemerkung
Zusammensetzung des Notrufes: Wo? Was? Wie viele? Wer? Warten? Ruf 112 Durchführung als praktisches Beispiel.	Lokalbezogene Information über Notruf ☎ 112 ☎ 110 ☎ 19222	Praktische Demonstration <ul style="list-style-type: none"> • kleines Telefongerät • Übung mit Notruf 112 	Vorher mit Leitstelle absprechen! Evtl. aufteilen in 2 Gruppen, eine Gruppe in der Leitstelle. oder: 2 Gruppen mit Handfunksprechgeräten oder: Malen, was zum „Notruf“ einfällt Einzelbilder oder großes gemeinsames Bild
Anfertigen von 3 Knoten oder Stichen	Mastwurf, Schotenstich, Zimmermannstich, Achterknoten oder doppelter Ankerstich mit Halbschlag. Unterschied Arbeitsleine / Feuerwehrleine. Sinn und Zweck der Knoten und Stiche. <ul style="list-style-type: none"> • sichern • anschlagen • transportieren Handhabung und Pflege der Leinen.	UVV beachten. Vormachen / Nachmachen an <ul style="list-style-type: none"> • einem Strahlrohr • einer Saugleitung • einer Leiter • einem Kantholz 	Kein Rettungsknoten.
Schlauchauswerfen: C-Schlauch, doppelt gerollt, auswerfen, ohne Drehung auslegen, kuppeln zwischen zwei Festkupplungen, wieder doppelt einrollen.	Sichere Handhabung von Feuerwehrschläuchen. Kenntnis der Größen A - B - C - D Teile des Schlauches: Schlauch, Kupplung, Dichtung. Trockene Schläuche doppelt, nasse Schläuche einfach.	UVV beachten. Vormachen / Nachmachen des <ul style="list-style-type: none"> • Aufnehmens • Tragens • Auswerfens • Auslegens • Kuppelns • Aufrollens Ausbildung mit Wettbewerbscharakter.	Mit einer Kleingruppe kann ein Übungsablauf zusammen mit beiden untenstehenden Übungen zusammengestellt werden.

Aufgabe	Inhalt	Anleitung	Bemerkung
Handhabung des Verteilers: Eingang, Ausgang, 1., 2., 3. Rohr, Sonderrohr, Übergangsstück	Verteiler CBC , DCD Sinn und Zweck <ul style="list-style-type: none"> • kontrollierbare Wasserführung • Begriffserläuterungen • 1. Rohr, 2. Rohr, 3. Rohr • Sonderrohr, B-Rohr, Schaumrohr • Übergangsstück BC • Niederschraubventile • Kugelhahn 	UVV beachten. Demonstration am praktischen Beispiel. Handhabung der Abstellorgane.	
Technik: Handhabung des Strahlrohres im praktischen Einsatz	Strahlrohr DM CM BM Sprühstrahl, Vollstrahl, Halt, Wirkungsweise Mundstück. Wasserabgabemenge mit und ohne Mundstück 25 – 800 l/min	UVV beachten. Demonstration am praktischen Beispiel.	Durchführung <u>ohne</u> Wasserabgabe.
Aufsuchen eines Unterflurhydranten mittels des Hinweisschildes.	Erkennen und Erklären.	Praktische Demonstration.	z.B.: Erstellung eines Hydrantenplanes.
Sanitätsgerät aus dem Fahrzeug holen und bereitstellen (Trage, Decke, Sanitätskasten)	Kenntnis über einfache Sanitätsgeräte, welche auf dem Fahrzeug mitgeführt werden. Aufbau der Trage.	UVV beachten. Kleine Demonstration von Maßnahmen der Ersten Hilfe.	Eventuell in Zusammenarbeit mit Sanitätsorganisationen.

Aufgabe	Inhalt	Anleitung	Bemerkung
Aufgabenauswahl aus bestimmten Bereichen.	Aufgabenauswahl aus: <ul style="list-style-type: none"> • sportlichem, • kulturellem, musikalischem, kreativem, • sozialem, oder • ökologischem Bereich. 	Zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> • sportlicher Leistungsnachweis • Jugendschwimmschein B-S-G • Verkehrssicherheit des Fahrrades • Fahrradführerschein • kultureller oder musikalischer Leistungsnachweis (z.B.: Aufnahme in einem/eine Jugendspielmanszug/Jugendkapelle) Mithilfe bei Ausarbeitung und Durchführung einer Erlebnistour.	Es ist nur ein Nachweis aus einem Bereich erforderlich.

Anlage 2

Aufgabe	Inhalt	Anleitung	Bemerkung
Feuerwehrwissen: Fahrzeug- und Gerätekunde	Finden, Benennen und Erklären der Ausrüstung eines Löschfahrzeuges.	UVV beachten. Die Gruppe soll ein Ihr vertrautes Fahrzeug (TSF, LF) mitbringen. Sollte dies nicht möglich sein, wird vom Ausrichter ein Löschfahrzeug zur Verfügung gestellt. Aus dem Alphabet (nur mögliche Buchstaben) zieht jedes Gruppenmitglied 2 Buchstaben. Es muss dann Geräte, die mit diesem Buchstaben beginnen, herausuchen und deren Zweck und Funktion erklären. Zeitvorschlag: 30 Minuten	Es sollten 2 Bewerter/-innen zur Verfügung stehen. Die Buchstaben müssen auf die jeweiligen Fahrzeuge abgestimmt werden. Häufig vorkommende Buchstaben müssen mehrfach eingesetzt werden. Die Buchstaben werden von allen Gruppenmitgliedern gleichzeitig gezogen. Kleinere Geräte werden den Bewertern/-innen gebracht, größere Geräte werden im Fahrzeug erklärt.
Feuerwehrwissen: Fahrzeug sichern mit Warndreieck, Leitkegel und Beleuchtungsgerät.	Geräte: Fahrzeugbeleuchtung, Warnblinkanlage, Rundumkennleuchte, Warndreieck, Leitkegel, Blink- / Blitzlampe. Räumliche Aufstellung gemäß Richtlinien.	UVV beachten. Praktische Demonstration. Absitzen vom Fahrzeug im Straßenverkehr.	Achtung: Praktische Demonstration <u>nicht</u> im öffentlichen Straßenverkehr durchführen!

Aufgabe	Inhalt	Anleitung	Bemerkung
Technik: Setzen eines Standrohres mit Spülen.	Benötigte Gerätschaften: <ul style="list-style-type: none"> • Standrohr • Unterflurhydrantenschlüssel Funktion und Handhabung der Geräte: Standrohr: <ul style="list-style-type: none"> • Klauenmutter, Dichtung • Niederschraubventile • Trageweise Unterflurhydrant: <ul style="list-style-type: none"> • Sauberkeit der Dichtfläche • Durchführung des Spülvorgangs • Absichern der Wasserentnahmestelle • Entleerungsvorgang 	UVV beachten. Praktische Demonstration. Trinkwasserschutz: Hydrant beim Spülen nicht gegen geschlossene Abgänge öffnen!	Achtung: Praktische Demonstration möglichst nicht im öffentlichen Straßenverkehr durchführen. Kann in einen kleineren Übungsablauf eingebaut werden.
Technik: Kuppeln und Lösen zweier B-Druckschläuche (bereits ausgerollt) mit Kupplungsschlüssel.	Handhabung der Kupplungsschlüssel. Beachtung der Kupplungsdrehung (ca. 180° bei Druckschläuchen).	UVV beachten. Praktische Demonstration.	Achtung bei „Leichtgängigkeit“, evtl. fehlt Dichtung.
Technik: improvisierter Wasserwerfer.	Demonstration einer Übung „Wasserversorgung“, Geräte: 3 B-Schläuche, 2 Verteiler, Stützkrümmer, B-Strahlrohr, C-Schlauch.	UVV beachten. Von der TS 2 B-Schläuche legen und Verteiler setzen. Vom Verteiler B-Schlauch mit Verteiler, Stützkrümmer, B-Strahlrohr und C-Schlauch einen Wasserwerfer aufbauen.	

Aufgabe	Inhalt	Anleitung	Bemerkung
<p>Sport & Spiel: Sportliche und spielerische Elemente stehen zur Auswahl. Davon muss je eine Disziplin ausgewählt werden.</p>	<p>In diesem Bereich soll sowohl der sportliche als auch der spielerische Charakter zum Tragen kommen. Dies kann sowohl mit einer gemeinsamen Veranstaltung als auch mit einzelnen Übungen erreicht werden.</p>	<p>Denkbar sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dorfrallye, • Olympiade während eines Zeltlagers • Kreisveranstaltung mit sportlich spielerischem Charakter <p>Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 400m-Lauf als Staffellauf á 80m • Weitsprung, mind. 1,8 m für jedes Gruppenmitglied (Weite ist zu prüfen) • Trage: 4 Träger/-innen mit verbundenen Augen, Last auf Trage (25 kg), Lotse/-in weist den Weg durch den Parcours. • Spieler/-in mit Tennisschläger vor einem mit durch Trassierband in vier Bereiche aufgeteiltem Spielfeld. In jedem Bereich steht ein Fänger und versucht mit einem Eimer den Ball zu fangen. <p>Zeitvorgabe: 5 Min, beliebige Ballanzahl.</p>	<p>Sportkleidung Sportkleidung</p> <p>Keine Zeitvorgabe, Jugendfeuerwehrdienstkleidung, Gruppe muss mit Last das Spiel komplett beenden, ⇨ siehe Skizze Anlage 2a.</p> <p>Jugendfeuerwehrdienstkleidung, Tennisschläger, Tennisbälle, vier 10-l-Kunststoffeimer, ⇨ siehe Skizze Anlage 2a.</p>

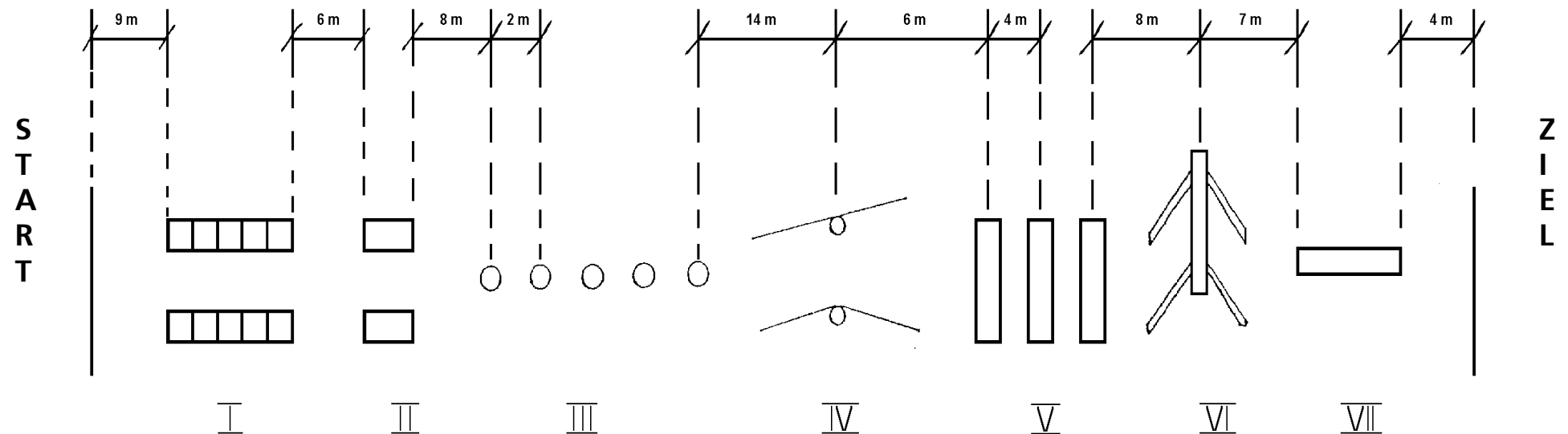
Anlage 2a

Möglicher Aufbau eines Tragespieles

Parcours sollte mindestens 5 Hindernisse enthalten,
z.B.:

Engstelle,
Slalom,
Höhenhindernis (auf Größe der Gruppenmitglieder abstimmen),
Autoreifen durchsteigen,
Bodenhindernis.

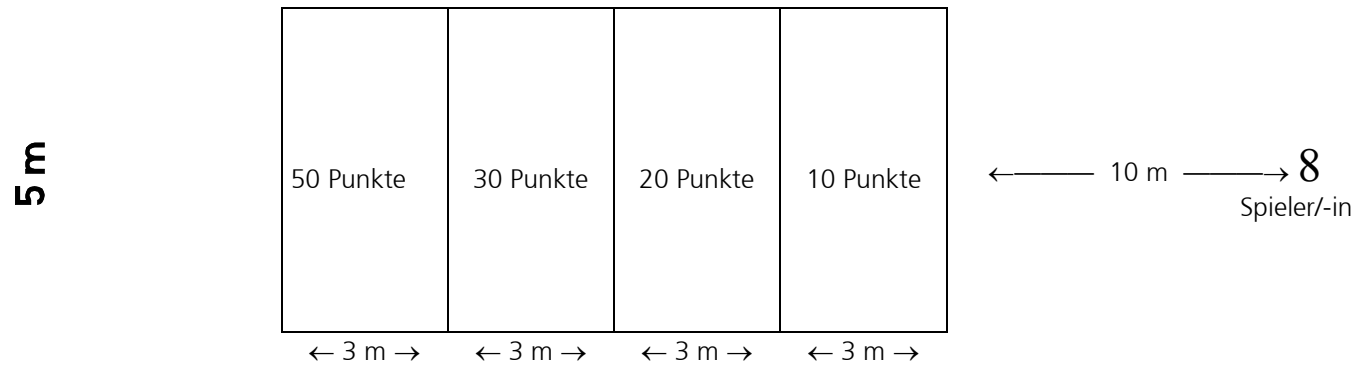
Beispiel
für 2 Gruppen parallel



Erläuterungen zum Hindernisparcours

- I auf jeder Seite 2 Steckleiterteile
- II auf jeder Seite 1 Schlauchbrücke
- III Verkehrsleitkegel für Slalom
- IV auf einer Seite Rampe, auf der anderen Seite Wippe
- V 3 Baumstämme (Durchmesser ca. 35 cm)
- VI Hürde (Bundeswettbewerb)
- VII Baumstamm (Durchmesser ca. 35 cm) zum in die Mitte nehmen

Aufbau Tennispiel



Anlage 3

Aufgabe	Inhalt	Anleitung	Bemerkung
Feuerwehrtechnische Aufgabe, die ohne vorheriges Üben gemeinsam gelöst werden muss.	Übung mit Schwerpunkt Schnelligkeit/Geschicklichkeit.	UVV, FwDV 1, FwDV 3 beachten.	
Technik: Schaum	Geräte: 2 B-Schläuche Verteiler Zumischer Ansaugschlauch Kanister mit Wasser 2 passende Schläuche Schaumrohr	UVV beachten. Von der Pumpe 2 B-Schläuche legen und Verteiler setzen. Ab Verteiler Schaumangriff aufbauen.	Schaummittel wird durch Wasser simuliert, Wasser im Kanister muss sichtbar abnehmen.
Technik: Wasser über simulierten Graben	Geräte: 2 B-Schläuche Verteiler 2 Steckleiterteile Halteleinen 2 C-Schläuche Strahlrohr	UVV beachten. Von der Pumpe 2 B-Schläuche legen und Verteiler setzen. Ab Verteiler Löschangriff aufbauen. Mit Hilfe der Steckleiter soll eine C-Leitung über den Graben gelegt werden. Die Gruppe überquert den Graben an einer als Brücke gekennzeichneten Stelle.	Breite des Grabens: ca. 2 m

Aufgabe	Inhalt	Anleitung	Bemerkung
Erste Hilfe	Die Bewerber/-innen bekommen eine Situation gestellt, die dem Wissensstand des Erste-Hilfe-Kurses entspricht.	Beispiele: Überprüfung der Vitalfunktionen. Lagerung verletzter Personen. Rettung verletzter Verkehrsteilnehmer.	Beratung zur Durchführung möglichst durch eine Sanitätsorganisation. Tip: EH-Fachempfehlungen des DFV nutzen
Themenarbeit: Kennenlernen von sozialen Bereichen.	Gliederungen von sozialen Einrichtungen.	Besuch von sozialen Einrichtungen <ul style="list-style-type: none"> • Kindergarten • Altenheim • Krankenhaus Mitarbeit in sozialen Einrichtungen <ul style="list-style-type: none"> • Schnupperkurs • Praktikum 	
Themenarbeit: Kennenlernen von ökologischen Bereichen.	Mitarbeit bei Umweltprojekten.	Teilnahme an Ausschreibungen von Umweltpreisen und -aktionen.	Eigeninitiative oder Förderprogramme nutzen.
Themenarbeit: Kultureller und kreativer Bereich.	Aufführung von Sketchen oder Theaterstücken. Anfertigung von Bastelarbeiten.	Erarbeiten einer Regieanleitung. Tanzworkshop Bastelanleitung	
Themenarbeit: Sport	Bundesjugendspiele Schwimm- und Sportabzeichen Deutsches Feuerwehr Fitness Abzeichen		DFFA ist noch in der Einführung für JF